

#lindlarlike aktuell

Neues zum Baugebiet Jugendherberge

Ausgabe 2/2021



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
liebe Lindlarerinnen und Lindlarer,

herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe von **#lindlarlike aktuell**. Wir blicken zurück auf die **Gründungsversammlung** unserer Bürgerinitiative. Zudem fassen wir kurz unsere bisherigen **Gespräche mit BGW, CDU und FDP** zusammen und geben einen Ausblick auf die anstehenden **Gespräche mit SPD und den GRÜNEN**. Das sind allesamt erste Sondierungen, um den Rahmen für die von uns geforderte **umfassende Bürgerbeteiligung** rund um das Baugebiet Jugendherberge abzustecken. Diese startet laut BGW voraussichtlich im September.

Außerdem haben wir einen ersten **Bürgerantrag** gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen gestellt. **Thema: Analyse und Neukonzeption der Gesamtverkehrssituation im Kernort Lindlar mit Blick auf das geplante Neubaugebiet Jugendherberge**

Und dann empfehlen wir noch einen **Zwischenruf**, der sehr gut die aktuelle **politische Situation bzw. Blockade in Lindlar** beschreibt. Genau diese Problematik ist der Hintergrund für unser Handlungsfeld „Vertrauen in Politik und Verwaltung“.

Wir freuen uns über Feedback und Anregungen – genauso wie über jeden mitdenkenden Kopf und jede mithelfende Hand.

Viele Grüße – für das Lenkungsteam von **#lindlarlike**

Christian Kleff

Den ersten Schritt haben wir getan – **#lindlarlike** ist nun eine **überparteiliche und unabhängige Bürgerinitiative**. Am 24. Juni haben sich zahlreiche Interessierte im Bolzenbacher Hof eingefunden. Oder kurz gesagt: Die Bude war voll! Wir haben über unsere Ausrichtung, unsere Handlungsfelder und Ziele diskutiert ([s. Ausgabe 1 von #lindlarlike aktuell](#)).

[#lindlarlike Bürgerantrag vom 6. Juli 2021](#)

[Oberberg aktuell: Kompromiss statt Kontroverse](#)

info@lindlarlike.de

[Unsere Medieninfo zur Gründung der Bürgerinitiative #lindlarlike – für ein faires Baugebiet Jugendherberge](#)

Dabei sind viele Sorgen rund um die Neuplanung geäußert worden, die weit über eine persönliche Betroffenheit hinausgehen. Es geht um nicht weniger als die Zukunft von Lindlar und die [politische Kultur](#) in unserem Heimatort.

Wenn die neue politische Mehrheit ihre Versprechen von vor der Kommunalwahl mal eben im Vorbeigehen kassiert, dann nennt man das Vertrauensbruch. Wenn diese Mehrheit nun bis zu 1.000 Menschen in dem Baugebiet unterbringen möchte, dann ist dies das komplette Gegenteil einer maßvollen Entwicklung. Die Konsequenzen dieses Vorhabens für die Gemeinde Lindlar sind offensichtlich noch nicht im Ansatz durchdacht. Ein maximal mögliches Bevölkerungsplus im Kernort von > 10 Prozent würde sich sehr deutlich auf Infrastruktur, Verkehr und zahlreiche andere Felder auswirken. Deshalb ist für uns klar, dass diese Konsequenzen vorab detailliert erarbeitet und in den Entscheidungsprozess eingespeist werden müssen. **Die finale Planung muss sich an realen Rahmenbedingungen orientieren und darf nicht auf parteipolitischen Wunschträumen basieren!**

Die Gründungsversammlung hat gezeigt, dass unsere Handlungsfelder und Ziele nahezu einhellig gestützt werden. Das freut uns sehr! Und das Engagement stimmt auch – das neue Lenkungsteam von #lindlarlike steht. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Parallel haben wir schon einige Mitstreiterinnen und Mitstreiter gefunden, die an den Handlungsfeldern mitarbeiten möchten. **Hier würden wir uns über weitere Unterstützung freuen. Mail genügt!**

#lindlarlike will und wird mitgestalten. **Sehr gerne möchten wir auch die einbinden, die an der Jugendherberge bauen möchten.** Damit wir gemeinsam die beste Lösung finden.

[Unsere Handlungsfelder im Überblick](#)

[Die Bergische Landeszeitung hat über #lindlarlike groß berichtet](#)

[Genauso wie Oberberg aktuell](#)

Das Lenkungsteam:

[Mario Byrdus](#)

[Mathias Homberg](#)

[Sarah Homberg](#)

[Stefan Homberg](#)

[Christian Kleff](#) (Sprecher)

[Marco Schüttler](#)

Du möchtest Dich bei #lindlarlike engagieren? Mail an info@lindlarlike.de genügt!

Ihr wollt an der Jugendherberge bauen? Bringt Euch bei #lindlarlike ein!

info@lindlarlike.de

Was ist bereits passiert?

Nach der Präsentation der Pläne des Büros Geddert im Bau- und Planungsausschuss am 15. Juni 2021 haben wir in einem ersten Schritt direkt Kontakt mit den einzelnen Parteien und der BGW aufgenommen. Erste Sondierungsgespräche haben bereits stattgefunden – im Laufe des Juli hoffen wir, mit allen Parteien zu einem ersten Austausch zusammengekommen zu sein.

--

[Hier geht es zur Präsentation aus dem Bau- und Planungsausschuss](#)

Gespräch mit der FDP-Fraktion am 21. Juni in Frielingsdorf

Die Position der FDP hatte Fraktionsvorsitzender Harald Friese schon während der Sitzung des Bau- und Planungsausschuss klar gemacht: Die FDP findet die Planungen gut. Diese Sichtweise hat Friese während unseres Gesprächs noch einmal bestätigt. Den ursprünglichen CDU-Planungen konnte die FDP nichts abgewinnen. Die nun anvisierte Verdichtung des Baugebiets sei dem Bedarf der kommenden Jahre geschuldet.

Wie das Baugebiet letztlich aber aussehen werde, das könne jetzt noch nicht gesagt werden. Die Geddert-Präsentation sei lediglich der erste Aufschlag gewesen.

Fazit: Das Gespräch mit der FDP hat uns ein wenig ratlos zurückgelassen. Die Partei ist für das Wohngebiet, den Weg von SPD und GRÜNEN geht sie mit, weil es keine besseren Alternativen gibt. Wirklich nicht? Wie kompromissbereit die FDP im weiteren Prozess ist, muss sich noch zeigen.

Die FDP auf Ihrer Website zum Neubaugebiet (vor der Wahl):

„Wir sind gegen die Bebauung ‚An der Jugendherberge‘ Neubaugebiete sind notwendig – aber nicht so

So viele Fehler: Die dörfliche Alleinlage von Böhl und Altenrath wird zerstört. Es wird ein Verkehrschaos in Kauf genommen, insbesondere für die "Vogelsiedlung", die Talstraße und entlang unserer weiterführenden Schulen. Es entsteht kein einziges Mehrfamilienhaus mit bezahlbarem Wohnraum. Die geplanten Einfamilienhäuser werden in ihrer Gestaltung über Gebühr reglementiert. Eine bestehende Straße wird geopfert. Das Baugebiet blockiert die einzig mögliche Trasse einer Umgehungsstraße für Lindlar, der Verkehr der Zukunft wird uns strafen.“

[FDP-Website \(man muss ein bisschen scrollen\)](#)

Gespräch mit der CDU-Fraktion am 21. Juni in Lindlar

Direkt nach dem Termin mit der FDP ging es zur Fraktionssitzung der CDU. Parteichef Sven Engelmann betonte gleich zu Beginn, dass die CDU nach den Erfahrungen der vergangenen Monate gelernt habe und nun viel stärker als noch vor der Wahl den Bürgern zuhören und mit ihnen ins Gespräch kommen wolle. Gleichzeitig machte die Partei auch keinen Hehl daraus, dass ihr unsere Initiative zupasskomme. Nach wie vor würde die CDU sehr gerne ihre Planung einer ausschließlichen Bebauung mit Einfamilienhäusern umgesetzt sehen.

In diesem Zusammenhang haben wir deutlich gemacht, dass #lindlarlike unabhängig agiert und es nicht unser Ziel ist, die ursprüngliche CDU-Planung zu stützen!

Trotzdem werden wir im weiteren Prozess den intensiven Austausch mit der CDU sowie mit allen anderen Parteien pflegen.

--

Gespräch mit der BGW am 29. Juni in Lindlar

Die zentrale Botschaft der BGW-Geschäftsführer Cordula Ahlers und Wolfgang Bürger war: Es ist noch nichts in trockenen Tüchern, die Präsentation aus dem Bau- und Planungsausschuss sei lediglich ein erster Aufschlag gewesen. Im Zuge der Bürgerbeteiligung könne sich noch sehr viel ändern – wenn die Parteien denn mitzögen.

Unterstützt von Bürgermeister Dr. Georg Ludwig berichteten Ahlers und Bürger, dass aktuell an einer 3D-Visualisierung des Baugebiets für eine **Bürgerinfoveranstaltung nach den Ferien, voraussichtlich im September**, gearbeitet werde. Die BGW hat uns zugesagt, frühzeitig mit uns über die Ausgestaltung der Veranstaltung zu sprechen.

--

Fazit: Die CDU ist noch nicht in der Oppositionsrolle angekommen. Das geben die Protagonisten auch offen zu. Die [Tonalität in den öffentlichen Äußerungen der Partei](#) macht es nicht gerade einfacher, um überparteilich nach der besten Lösung für Lindlar zu suchen.

Gleichwohl ist die CDU die stärkste politische Einzelkraft in Lindlar. Wir hoffen sehr, dass es im weiteren Prozess gelingt, zu einem sachlichen Diskurs mit allen Lindlarer Parteien zu kommen.

Fazit: Der Austausch mit der BGW war erfrischend sachlich. Allerdings sind noch viele Fragen offen, die wir in weiteren Gesprächen thematisieren wollen.

Statt einer Infoveranstaltung zum Baugebiet peilen wir einen themenorientierten Diskurs an. Für eine echte Bürgerbeteiligung braucht es mehrere Termine.

Was steht nun auf der Agenda?

Am 13. Juli sind wir mit der **SPD** verabredet. Der Fraktionsvorsitzende Michael Scherer hatte schon während der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses [eine umfassende Bürgerbeteiligung bei den weiteren Planungen zugesagt](#) – daran werden wir ihn und seine Partei nun messen.

Mit den **GRÜNEN** sind wir noch auf Terminsuche, bis Ende Juli werden wir aber auch dieses Gespräch geführt haben.

Anschließend werden wir uns intensiv der Vorbereitung der Bürgerbeteiligung widmen. **Wir werden uns dafür einsetzen, dass das Format der Veranstaltung(en) einen konstruktiven Diskurs ermöglicht. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger müssen sich bereits zu einem frühen Zeitpunkt umfassend einbringen können.**

Die ersten Gespräche mit Parteien und Verwaltung haben sicher eines gezeigt: Vor uns liegt ein langer und arbeitsamer Weg. Die Interessenlagen sind vielfältig. Wir dürfen nicht so naiv sein zu glauben, dass uns die Protagonisten ihre jeweiligen Agenden in allen Einzelheiten auf einem Silbertablett servieren werden. Viele weitere Gespräche werden nötig sein, um unsere Ziele zu vermitteln.

Parallel werden wir natürlich auch die Möglichkeiten nutzen, die uns unser demokratisches System einräumt, etwa Bürgeranträge. Und damit ist das Instrumentarium einer Bürgerinitiative ja noch lange nicht ausgereizt.

Soweit für den Moment von uns – wir freuen uns über Feedback und Anregungen!

info@lindlarlike.de